Veröffentlicht auf Presseportal Schweiz - Presse und Medienmitteilungen (https://www.presseportal-schweiz.ch)

30.09. 2016

Forschungscampus Cadenazzo - Vereinte Kräfte südlich der Alpen

Von PPS



Bild Rechte
Agroscope

(Cadenazzo)(PPS) **Am 30. September 2016 wird der Forschungscampus Cadenazzo in Anwesenheit der kantonalen und kommunalen Behörden offiziell eingeweiht. Zukünftig verfügen Agroscope sowie die Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL, Agridea und der Eidgenössische Pflanzenschutzdienst (EPSD) über einen gemeinsamen Standort im Tessin.**

Nach dreijähriger Bauzeit ist der neue « Forschungscampus Cadenazzo » betriebsbereit. Die Gebäude erfüllen die höchsten Anforderungen bezüglich Energieverbrauch und Umweltschutz, sind modern gebaut und entsprechen den heutigen Bedürfnissen. Sie bieten Platz für die Agroscope-Forschungsgruppen des Bereichs „Pflanzenschutz südlich der Alpen“, die Gruppe „Insubrische Ökosysteme“ der WSL und für den jeweiligen Tessiner Standort von AGRIDEA und vom EPSD. Die vier Institutionen verfügen zukünftig über eine gemeinsame Infrastruktur und können interessante Synergien und optimale Forschungsbedingungen nutzen, um den zukünftigen Herausforderungen gerecht zu werden. Der neugebaute Campus wird es

ermöglichen, die zahlreichen Aktivitäten im Bereich Forschung und Wissenstransfer für die Landwirtschaft, die Forstwirtschaft und das Umweltmanagement südlich der Alpen zu konsolidieren.

Ökologische und umweltfreundliche Bauweise

Der « Forschungscampus Cadenazzo » besteht aus zwei Gebäuden. Das Hauptgebäude ist MINERGIE P-ECO-A zertifiziert. Im Tessin ist es das zweite Gebäude mit dieser Auszeichnung und das erste im Besitz der Bundesverwaltung. Darin untergebracht sind Büros, Labors und Seminarräume. Die technischen Räume, die Werkstatt und die anderen Infrastrukturen befinden sich in einem zweiten Gebäude. Dieses ist in seiner Bauweise auf einen energieeffizienten und sparsamen Betrieb ausgerichtet und setzt erneuerbare Energien gemäss kantonalem Reglement für die Energienutzung (Regolamento sull'utilizzazione dell'energia, RUEn) ein. Das Abwasser wird in einem Phytoreinigungsverfahren gereinigt, das auf dem Prinzip der Selbstreinigung in aquatischen Lebensräumen und Feuchtgebieten basiert. Die Gebäude des « Forschungscampus Cadenazzo » gelten als kantonales und nationales Referenzprojekt in Bezug auf ökologische und nachhaltige Bauweise.

Wichtigste Meilensteine des Projekts

Mit der Unterzeichnung des gemeinsamen Absichtsschreibens vom 18. Januar 2008 durch die Direktion von Agroscope (Jean-Philippe Mayor, damaliger Direktor von ACW) mit der WSL begann eine neue Ära der Zusammenarbeit. Die WSL entschied, ihren Tessiner Standort nach Cadenazzo zu verlegen, worauf der Eidgenössische Pflanzenschutzdienst wie auch AGRIDEA den gleichen Entscheid fällten. Daraus ergab sich der Bedarf nach einer geeigneten Infrastruktur. Nach einer Situationsanalyse wurde 2011 entschieden, in Cadenazzo einen Neubau zu errichten. Im September 2013 war das Projekt fertiggestellt, und am 14. März 2014 konnten die Bauarbeiten beginnen. Im März 2016 erfolgte der Umzug in die neuen Gebäude zur Zufriedenheit aller Beteiligten.

Die Unterstützung des Kantons Tessin und der Gemeinde Cadenazzo war für den Erfolg des Projekts entscheidend und ist ein Zeichen für die grosse Bedeutung, welche die Arbeit von Agroscope, WSL, AGRIDEA und EPSD südlich der Alpen hat. Dank der neuen Infrastruktur wird es zukünftig auch möglich sein, die Arbeiten auszubauen.

Pressekontakt:

Agroscope
Forschungszentrum Cadenazzo
A Ramél 18
6593 Cadenazzo
Schweiz

Kategorie
Wissenschaft & Forschung & Bildung

Source URL: *https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/forschungscampus-cadenazzo-vereinte-kraefte-suedlich-der-alpen*